

- pmt 20/Hamburg, 13. September 2011



Norddeutsche Apfeltage und „Sommerausklang“ im Botanischen Garten

Pflanzenmarkt, Große Apfelausstellung / Sortenbestimmung

**Botanischer Garten der Universität Hamburg,
direkt bei der S-Bahn-Station Klein Flottbek**

Sonnabend, 24. September u. Sonntag, 25. September, jew. 11–18 Uhr

Tagung „Lebensraum Obstwiese“ und Workshop zur Sortenbestimmung
am Freitag, 23. September

Am letzten Septemberwochenende wird der Botanische Garten Klein Flottbek zum Paradies für Gartenfreunde und Liebhaber alter Apfelsorten. Neben dem traditionellen „Sommerausklang“ des Botanischen Gartens mit dem von zahlreichen Vereinen organisierten Pflanzenmarkt finden die Norddeutschen Apfeltage des BUND und seiner Kooperationspartner erstmals ebenfalls im Botanischen Garten statt. Mit der Großskulptur „green revolution“ vor dem Loki Schmidt Haus weist der Schweizer Bildhauer Roger Rigorth schon seit Juni auf die Norddeutschen Apfeltage hin.

Nach insgesamt über zehn Jahren im Hamburger Umweltzentrum und im Ammersbeker „Pferdestall“ wollen die Organisatoren die norddeutsche Apfelvielfalt nun auch der Bevölkerung im Hamburger Westen nahe bringen.

Mit insgesamt über 220 alten Apfelsorten ist die Ausstellung auf den Apfeltagen die größte und wertvollste Sortenausstellung, die Norddeutschland zu bieten hat. Dazu kommen rund 70 Birnensorten und lokale Sorten, mitgebracht von den offiziellen Gästen aus Dänemark, den Niederlanden und aus Schweden.

Doch damit nicht genug. Wer selbst alte Obstbäume im Garten hat und nicht weiß, um welche Sorten es sich handelt, kann Früchte mitbringen und von den Apfelexperten bestimmen lassen. Auch Feinschmecker kommen auf ihre Kosten: Am Samstag gibt es eine offizielle „Birnenverkostung“ und an den vielen Ständen der Anbieter können die Besucher ausgefallene Obstsorten probieren und natürlich erwerben.

Auch das weitere Programm bietet für die ganze Familie attraktive Angebote: Apfelsaft pressen, Kupfer schmieden, Insektenhotels bauen oder einfach dem Märchenerzähler zuhören – auch den Kleinen dürfte es damit nicht langweilig werden. Dazu kommen viele Markt- und Informationsstände sowie ein reichhaltiges kulinarisches Angebot.

**Das Programm und weitere Informationen gibt es unter
www.apfeltage.de und dem Apfeltelefon 040-460 63 992.**

Für Rückfragen: Ulrich Kubina, 040-460 63 991 oder 0178-55 63 991

Apfel des Jahres 2011 ist der „Martini“, der seinen Namen dem späten Erntezeitpunkt um den 11. November, dem Martinstag, verdankt.